



## Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen

*Walter Benjamin*

 **Download**

 **Online Lesen**

**Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen** Walter Benjamin

 [Download Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: D...pdf](#)

 [Online Lesen Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: ...pdf](#)

# **Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen**

*Walter Benjamin*

**Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen** Walter Benjamin

## Downloaden und kostenlos lesen Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen Walter Benjamin

---

542 Seiten

Pressestimmen

»Dass das Werk des genialen Menschen Walter Benjamin heute durch diese Edition weiterlebt, ist schon jetzt ein Grund zur Freude.«

*Alexander Cammann, taz, die tageszeitung* Kurzbeschreibung

»Die fünfundzwanzig Briefe dieses Bandes umfassen den Zeitraum eines Jahrhunderts. Der erste ist von 1783, der letzte von 1883. Die Reihenfolge ist chronologisch.« – So lakonisch eröffnet Benjamin sein 1936 in der Schweiz unter dem Pseudonym Detlef Holz erschienenes Buch *Deutsche Menschen*, »eine Folge von Briefen«, die er bereits 1930/31 in der Frankfurter Zeitung mit seinen Kommentaren einzeln zur Veröffentlichung gebracht hatte. Es waren aber nicht anthologische Interessen, die Benjamin veranlaßt hatten, seinen noch in Deutschland gefaßten Plan einer Briefsammlung auszuführen. Vielmehr bewegte ihn der gegenwärtig nicht minder aktuelle Gedanke, daß es in Europa gewisse Positionen zu verteidigen gelte. Die Epoche, die die 25 Briefe umfassen und die in etwa von der Französischen Revolution bis zur Gründerzeit reicht, war die, »in der das Bürgertum sein geprägtes und gewichtiges Wort in die Waagschale der Geschichte zu legen hatte. Freilich schwerlich mehr als eben dieses Wort; darum ging sie unschön mit den Gründerjahren zu Ende.« Jedem der Briefe stellte Benjamin einen Kommentar voran, in dem Schreiber und Adressat weniger beschrieben als angekündigt werden und zum Inhalt der Briefe nur das Nötige gesagt wird.

Die neue Ausgabe der *Deutschen Menschen* enthält neben der Buchfassung von 1936 diejenigen Texte und Materialien, die die einzelnen Stationen von Benjamins Arbeit an der Sammlung von Briefen aus dem bürgerlichen Jahrhundert zeigen. Die vom Herausgeber gesammelten Stücke der Dokumentation umfassen Benjamins Widmungen, die er Freunden und Kollegen in ihre persönlichen Exemplare schrieb, Briefe Karl Thiemes, der ihm die Türen zum Verlag öffnete, und Briefe an den Verleger Rudolf Roessler. Zwölf Rezensionen, die von der unmittelbaren Wirkung des Buches zeugen, beschließen den Band. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Walter Benjamin wurde am 15. Juli 1892 als erstes von drei Kindern in Berlin geboren und nahm sich 26. September 1940 in Portbou/Spanien das Leben. Benjamins Familie gehörte dem assimilierten Judentum an. Nach dem Abitur 1912 studierte er Philosophie, deutsche Literatur und Psychologie in Freiburg im Breisgau, München und Berlin. 1915 lernte er den fünf Jahre jüngeren Mathematikstudenten Gershom Scholem kennen, mit dem er Zeit seines Lebens befreundet blieb. 1917 heiratete Benjamin Dora Kellner und wurde Vater eines Sohnes, Stefan Rafael (1918 –1972). Die Ehe hielt 13 Jahre. Noch im Jahr der Eheschließung wechselte Benjamin nach Bern, wo er zwei Jahre später mit der Arbeit *Der Begriff der Kunstkritik in der deutschen Romantik bei Richard Hertz* promovierte. 1923/24 lernte er in Frankfurt am Main Theodor W. Adorno und Siegfried Kracauer kennen. Der Versuch, sich mit der Arbeit *Ursprung des deutschen Trauerspiels* an der Frankfurter Universität zu habilitieren, scheiterte. Benjamin wurde nahegelegt, sein Gesuch zurückzuziehen, was er 1925 auch tat. Sein Interesse für den Kommunismus führte Benjamin für mehrere Monate nach Moskau. Zu Beginn der 1930er Jahre verfolgte Benjamin gemeinsam mit Bertolt Brecht publizistische Pläne und arbeitete für den Rundfunk. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten zwang Benjamin, im September 1933 ins Exil zu gehen. Im französischen Nevers wurde Benjamin 1939 für drei Monate mit anderen deutschen Flüchtlingen in einem Sammellager interniert. Im September 1940 unternahm er den vergeblichen Versuch, über die Grenze nach Spanien zu gelangen. Um seiner bevorstehenden Auslieferung an Deutschland zu entgehen, nahm er sich das Leben. Momme Brodersen, geboren 1951 in Barmstedt/ Holstein, studierte Germanistik, Soziologie, Geschichte und Pädagogik in Hamburg. Seit 1976 lebt er in Italien; an der Universität Palermo lehrt er Deutsche Literatur und Kulturgeschichte. Er veröffentlichte u. a. Monographien und Bibliographien zu Walter Benjamin, Siegfried

Kracauer und Hans Sahl.

Download and Read Online Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen  
Walter Benjamin #UTBFWRP9Y6E

Lesen Sie Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen von Walter Benjamin für online ebook Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen von Walter Benjamin Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen von Walter Benjamin Bücher online zu lesen. Online Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen von Walter Benjamin ebook PDF herunterladen Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen von Walter Benjamin Doc Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen von Walter Benjamin Mobipocket Werke und Nachlaß. Kritische Gesamtausgabe: Band 10: Deutsche Menschen von Walter Benjamin EPub